

**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates Lengdorf
am 23.02.2023 im Feuerwehrhaus Lengdorf**

Nr. 38

Seite 538

Die Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Michèle Forstmaier

Gemeinderäte: Altmann Roland, Angenend Ursula, Frank Peter, Greimel Philipp (bis zum Ende der öffentlichen Sitzung), Hartl Bernhard (bis zum Ende der öffentlichen Sitzung), Dr. Lampe Bodo, Maier Johannes, Neumeier Josef, Schatz Reinhard, Dr. Spiegl Hermine, Strobl Martin

entschuldigt abwesend: Baumgartner Thomas, Bauer Florian, Holnburger Veronika

Schriftführerin: Susanne Eder

Bürgermeisterin Forstmaier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Kindertagesstätten Lengdorf

1.1 Neuerlass der Regelungen für die Schulkindbetreuung der Gemeinde Lengdorf

1.2 Neuerlass der Gebührensatzung für die Gemeindecindertageseinrichtungen der Gemeinde Lengdorf

2. Bekanntgaben und Anfragen

1. Kindertagesstätten Lengdorf

1.1 Neuerlass der Regelungen für die Schulkindbetreuung der Gemeinde Lengdorf

Die Gebühren der Schulkindbetreuung wurden zum Februar 2022 zuletzt erhöht und sollen neu angepasst werden. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden auch die Einnahmen und Ausgaben der nach Vorgabe kostendeckenden Einrichtungen der Kinderbetreuung geprüft.

Bei der Schulkindbetreuung standen 2022 Ausgaben in Höhe von 117.000 Euro den Einnahmen in Höhe von 54.000 Euro gegenüber. Das Defizit in Höhe von 63.000 Euro trägt die Gemeinde. Bei den Einnahmen tragen ca. 40.000 Euro die Eltern (inkl. Essens- und Spielgeld). Der Rest der Einnahmen erfolgt durch staatliche Zuschüsse.

Der Entwurf der Regelung für die Schulkindbetreuung der Gemeinde Lengdorf wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugesandt.

Die Verwaltung schlägt folgende Erhöhung der Gebühren für die Schulkindbetreuung vor:

Für die Betreuung während der Schulzeit:	alt	neu
Von Schulschluss bis 14.00 Uhr pro Buchungstag	13,20 €	15,80 € / monatlich
Von Schulschluss bis 16.30 Uhr pro Buchungstag	28,60 €	34,30 € / monatlich

Für die Betreuung während der Ferienzeit:		
Ab 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr pro Buchungstag	17,00 €	20,40 € inkl. Essen

Auf Nachfrage von Gemeinderat Strobl berichtet die Bürgermeisterin, dass mit Mehreinnahmen von ca. 4.500 Euro jährlich durch die Gebührenerhöhung zu rechnen ist. Derzeit geht die Gemeindeverwaltung davon aus, dass die Schülerzahlen steigen werden und mit Beginn des neuen Schuljahrs eine zusätzliche Gruppe eröffnet werden muss, wodurch wiederum staatliche Zuschüsse und Gebühreneinnahmen steigen würden.

Gemeinderätin Angenend erkundigt sich, ob die Nachmittagsbetreuung mit Beginn des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung nicht kostenlos sein wird. Die Bürgermeisterin antwortet, dass der Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 greifen wird. Es sei jedoch nicht vorgeschrieben, dass die Ganztagsbetreuung kostenlos erfolgen muss. Unser bisheriges Angebot der Schulkindbetreuung kann also in der Form weitergeführt werden.

Gemeinderat Strobl möchte wissen, wie die neuen Gebühren im Vergleich zu den Gebühren in anderen Gemeinden abschneiden. Mit den neuen Gebühren liege die Lengdorfer Schulkindbetreuung im Durchschnitt anderer Gemeinden, so die Bürgermeisterin.

Gemeinderat Dr. Lampe hält die Erhöhung für unsozial und will sie deshalb nicht mittragen. Seiner Meinung nach müsste Kinderbetreuung generell – so wie der Schulbesuch – kostenlos sein.

Der Gemeinderat **beschließt** die oben genannte Erhöhung der Gebühren für die Schulkindbetreuung und für die Zukunft alle zwei Jahre um vier Prozent.

Abstimmungsergebnis: **10 : 2**

Die neue Regelung für die Schulkindbetreuung sieht außerdem keinen Geschwisterrabatt mehr vor. Bürgermeisterin Forstmaier weist darauf hin, dass der Geschwisterrabatt vielerorts schon gestrichen wurde. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei dies auch in der Gemeinde Lengdorf notwendig.

Der Gemeinderat **beschließt**, dass der Geschwisterrabatt gestrichen wird, und beschließt die Regelung für die Schulkindbetreuung mit den genannten Änderungen mit Inkrafttreten zum 01.09.2023.

Abstimmungsergebnis: **10 : 2**

Die neue Regelung wird als Anlage der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt.

1.2 Neuerlass der Gebührensatzung für die Gemeindekindertageseinrichtungen der Gemeinde Lengdorf

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden auch die Einnahmen und Ausgaben der nach Vorgabe kostendeckenden Einrichtungen der Kinderbetreuung geprüft.

Beim Kindergarten standen 2022 Ausgaben in Höhe von 798.000 Euro den Einnahmen in Höhe von 399.000 Euro gegenüber. Das Defizit von 400.000 Euro trägt die Gemeinde. Von den Einnahmen tragen ca. 67.000 Euro die Eltern. Davon wiederum fallen nur 25.000 Euro auf die Gebühren, der größere Anteil ist Essens- und Spielgeld mit ca. 42.000 Euro. Der Großteil der Einnahmen erfolgt durch staatliche Zuschüsse aus dem BayKiBiG, dem Elternbeitragszuschuss und Zuschüssen anderer Kommunen nach BayKiBiG. Für die niedrigste Buchungskategorie 4-5 Stunden täglich wird derzeit eine monatliche Gebühr von 104,40 Euro erhoben. Da 100 Euro Elternbeitragszuschuss vom Jugendamt getragen werden, zahlen die Eltern effektiv nur 4,40 Euro pro Monat. Bei der höchsten Buchungskategorie 8-9 Stunden täglich, zahlen die Eltern effektiv nur 90,80 Euro pro Monat und erhalten dafür 45 Stunden pro Woche beste Betreuung und Erziehung ihrer Kinder. Eine Erhöhung um z.B. 30 % würde für die Eltern effektiv 35,70 Euro in der niedrigsten bzw. 148,00 Euro in der höchsten Kategorie bedeuten.

Die Gemeinde Lengdorf kann aufgrund Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes eine Gebührensatzung für die Gemeindekindertagesstätten der Gemeinde Lengdorf erlassen.

Der Entwurf der Satzung zur Änderung bzw. Neuerlass der Gebührensatzung für die Gemeindekindertagesstätte der Gemeinde Lengdorf wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugesandt.

Erhöhung der Kindergartengebühren:	alt	neu Vorschlag 1	neu Vorschlag 2
- Buchungskategorie 4 - 5 Stunden	104,40 €	135,70 €	135,70 €
- Buchungskategorie 5 - 6 Stunden	126,00 €	163,80 €	170,10 €
- Buchungskategorie 6 - 7 Stunden	147,60 €	191,90 €	206,60 €
- Buchungskategorie 7 - 8 Stunden	169,20 €	219,90 €	245,30 €
- Buchungskategorie 8 - 9 Stunden	190,80 €	248,00 €	286,20 €

Die Bürgermeisterin erklärt, dass Vorschlag 1 eine lineare Erhöhung der Gebühren darstellt, während Vorschlag 2 den Umstand berücksichtigt, dass in den höheren Buchungskategorien weniger Kinder von ebenso viel Personal betreut werden müssen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Strobl führt die Bürgermeisterin aus, dass Kindertagesstätten grundsätzlich kostendeckend sein müssen. Ein gewisser Anteil der Gemeinde an den Kosten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sei zwar vorgesehen, ein Defizit in dieser Höhe jedoch nicht gewollt.

Bei den Gebühren für die Kindertageseinrichtungen liegt die Gemeinde Lengdorf im Vergleich mit anderen Gemeinden im Mittelfeld, so die Bürgermeisterin.

Gemeinderat Maier wendet ein, dass man hier eher von einer Erhöhung von 60 % reden müsse.

Die Gemeinderatsmitglieder Altmann, Schatz, Angenend und Frank sehen den Kindergarten gut aufgestellt. Es werde dort gute Arbeit geleistet. Angesichts des Fachkräftemangels und der gestiegenen Betriebskosten sei eine Gebührenerhöhung gerechtfertigt.

Gemeinderat Dr. Lampe hält eine Erhöhung für falsch. Kinderbetreuung solle grundsätzlich kostenlos sein.

Die Elternbeiräte des Kindergartens erhalten Rederecht. Sie legen ihre Standpunkte dar: Man habe grundsätzlich Verständnis für die Gebührenerhöhung. Das Personal leiste sehr gute Arbeit, die bauliche Substanz des Hauptgebäudes hingegen sei ein Manko. Der Vergleich mit anderen Kindergärten mit noch höheren Gebühren hinke deshalb. Der Elternbeirat fordert eine Sanierung des Hauses und ein neues Konzept für die Heizung, nachdem sich der geplante Fernwärmeanschluss zerschlagen hat.

Die Elternbeiräte verweisen auf die hohen Mehrfachbelastungen für die Eltern, die ebenso wie die Gemeinde Teuerungen in allen Bereichen tragen müssten. Es handle sich bei dieser Gebührenerhöhung um die dritte Erhöhung in drei Jahren. Das sei vor allem für die Eltern, die sich für die Einrichtung engagieren, demoralisierend.

~~Die~~ Die Elternbeiräte schlagen eine 3. Variante vor: Die Gebühren sollen 2023 um 15 % und 2024 um weitere 10 % erhöht werden.

Die Bürgermeisterin lässt über die 3 Varianten abstimmen:

Der Gemeinderat **beschließt**, die Kindergartengebühren lt. Variante 3 2023 um 15 % und 2024 um 10 % zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **0 : 12**

Der Gemeinderat **beschließt**, die Kindergartengebühren entsprechend der obenstehenden Tabelle Vorschlag 1 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **6 : 6**

Der Gemeinderat **beschließt**, die Kindergartengebühren entsprechend der obenstehenden Tabelle Vorschlag 2 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **4 : 8**

Die Bürgermeisterin lässt noch einmal über Variante 1 abstimmen.

Der Gemeinderat **beschließt**, die Kindergartengebühren entsprechend der obenstehenden Tabelle Vorschlag 1 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **9 : 3**

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, ein Konzept für die notwendigen Reparaturarbeiten und für ein neues Heizsystem im Kindergarten zu erstellen.

Bei der Kinderkrippe standen 2022 Ausgaben in Höhe von 307.000 Euro den Einnahmen in Höhe von 225.000 Euro gegenüber. Das Defizit fällt hier nicht so hoch aus. Bei den Einnahmen tragen ca. 87.000 Euro die Eltern (inkl. Essens- und Spielgeld). Der Rest der Einnahmen erfolgt durch staatliche Zuschüsse aus dem BayKiBiG und den Zuschüssen anderer Kommunen nach BayKiBiG. Für 2023 wird mit einer Ausgabensteigerung auf ca. 380.000 Euro gerechnet.

Folgende Gebührenerhöhung für die Kinderkrippe wird von der Verwaltung vorgeschlagen:

Erhöhung der Krippengebühren:

	neu	gebuchte Tage in der Woche		neu
		5 Tage alt	3 Tage alt	
- täglich 4 - 5 Stunden	254,10 €	231,00 €	-138,60 €	152,46 €
- täglich 5 - 6 Stunden	308,55 €	280,50 €	168,30 €	185,13 €
- täglich 6 - 7 Stunden	363,00 €	330,00 €	198,00 €	217,80 €
- täglich 7 - 8 Stunden	417,45 €	379,50 €	-227,70 €	250,47 €
- täglich 8 - 9 Stunden	471,90 €	429,00 €	257,40 €	283,14 €

Die Bürgermeisterin führt aus, dass durch die Erhöhung mit Mehreinnahmen von ca. 8.500 Euro pro Jahr zu rechnen ist. Man komme den Eltern insofern entgegen, als auch die Buchung von nur drei Tagen in der Woche möglich ist. Diese Möglichkeit bestehe nur in wenigen Gemeinden.

Nach den Ausgabensteigerungen in der Kinderkrippe gefragt, erläutert die Bürgermeisterin, dass diese überwiegend auf Mehrausgaben für das Personal zurückzuführen sind.

Der Gemeinderat **beschließt**, die Krippengebühren entsprechend der obenstehenden Tabelle zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **10 : 2**

Beim Vergleich mit anderen Kindertageseinrichtungen ist ersichtlich, dass manche Einrichtungen keine Geschwisterermäßigung anbieten. Deshalb steht zur Diskussion, ob die Geschwisterermäßigung für den Kindergarten und die Krippe weiter wie folgt gewährt oder gestrichen werden soll:

„Besuchen zwei oder mehrere Kinder aus einer Familie (auch Stief- oder Pflegekinder) die Kindertagesstätte, wird die Gebühr für jedes Kind um 25 % pro Monat ermäßigt.“

Die Geschwisterermäßigung schlägt laut Bürgermeisterin mit ca. 18.000 € zu Buche.

Der Gemeinderat **beschließt**, dass der Geschwisterrabatt gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis: **9 : 3**

Der Gemeinderat **beschließt** die vorgelegte Gebührensatzung für die Gemeindecindertagesstätten der Gemeinde Lengdorf mit der Erhöhung der monatlichen Gebühren alle zwei Jahre um vier Prozent mit Inkrafttreten zum 01.09.2023.

Abstimmungsergebnis: **10 : 2**

Die neue Satzung wird als Anlage der Niederschrift der heutigen Sitzung beigefügt.

2. Bekanntgaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin präsentiert dem Gemeinderat die gewünschte Übersicht der Schuldenstandsentwicklung seit 2007.

Gemeinderat Maier beantragt, dass die Übersicht den Gemeinderäten mit der Niederschrift zugestellt wird.

Gemeinderätin Dr. Spiegl sieht sich fortwährend dem Vorwurf von Bürgern ausgesetzt, ihre Fraktion (LOS/SPD) sei allein schuld an der Tatsache, dass aus der Erweiterung des Gewerbegebietes nichts geworden sei. Sie möchte festgehalten wissen, dass der Gemeinderat das Projekt geschlossen gekippt habe.

**anschließend nichtöffentliche Sitzung
Ende 20.25 Uhr**

Michèle Forstmaier
Erste Bürgermeisterin

Susanne Eder
Schriftführerin